

## **Der ewige Baum**

Der Olivenbaum  
der seine Blätter nicht fallen lässt  
dem der Wind sie nicht entreissen kann  
der Sommer und Winter  
sittsam sein Kleid trägt  
den trotz seines ewigen Daseins  
keine Macht der Welt  
zu ihrem Banner erhebt.  
Ich schwöre beim Leben:  
Der Olivenbaum und die Urzeit  
sind zusammen geboren  
und in Urzeiten schufen  
die Könige aus aller Welt  
aus seinem Öl  
Medizin für die Wunden.



## **Gesegnete Bäume**

Immer wenn die Zeit  
uns in schwere Zeiten fallen lässt  
erstarkt unsere Liebe  
zur fruchtbaren Erde.

Der Olivenbaum  
den unsere Alten und die Jungen pflegen  
dessen Früchte sie mit Sorgfalt pflücken  
wären seine Zweige kein Symbol  
für den Frieden  
hätte Gott sie nicht vor langer Zeit  
gesegnet.



## **Was ich brauche**

Das Öl der Oliven  
füllt die Tonkrüge des Hauses.  
Olivenöl, Vorrat für das ganze Jahr.  
Oh du Scheich der Tafel des Hauses,  
du Olivenöl.

Mit dir bin ich an jedem Tisch,  
wo immer ich sei von Sorgen befreit.  
Weder Gabel noch Teller brauche ich.  
Ich fordere nichts und störe niemand.  
Gebt mir keinen Reis und kein Huhn  
um mich zufrieden zu stellen,  
gebt mir nur Brot und Früchte  
des Ölbaums,  
sonst nichts.



## **Olivenbaum, deine Güte**

Olivenbaum  
dir, dessen Blätter im Januar  
die Vögel beschützen,  
dir dankt die Welt  
für deine Güte.

Dir danken die Moschee  
und Kloster bewohnen.

Ich singe für dich  
wo immer ich bin:

Du bist erhaben,

Du bist Güte.

Ein Lüftlein aus deinen Zweigen  
trägt das Leben der Welt.



## **Olivenbaum**

der dich beschützt  
und an dich glaubt  
wird reichlich beschenkt.

Viele Zweifel hast du verscheucht,  
die dir treu sind, werden selig.

Alle Welt kennt  
die Beweise deiner Güte.

Meine Vorfahren  
wurden von alters her  
durch deine Oliven grossgezogen.

So will auch ich  
wachsen durch dich.  
Oh Scheich der Tafel,  
oh ihr Olivenfrüchte.



## **Wie auch immer**

Je irrer in ihrem Wahn  
die Kriege dieser Welt,  
je tiefer sinken die Augen  
dunkler Nacht ins Schwarz.

Den Ölbaum aber,  
der uns immer diente,  
pflieg ich nicht nur  
aus blossem Eigennutz,  
denn er wird  
die Arche retten  
und mit seinem Olivenöl  
die Welt wieder heilen.

Die Blätter des Ölbaums,  
die der Wind nicht wegbläst,  
sind Sommer und Winter  
sein stolzes Gewand.

